

Skoda Octavia Tooltime

Blinkerschaltung à la Mercedes



Gesamtkosten: ca. 40 EUR

Dauer: ca. 2 Stunden

Material: Blinkerschaltungsplatine (von Reini), ein wenig Kabel, ggfs. 'Stromdiebe'

Werkzeug: Dünner langer Kreuzschlitzschraubendreher, Torxschraubendreher T20, Kleiner Schlitzschraubendreher, wahlweise LötKolben und Lötzinn oder Presszange (optional Sicherungsträger 4B0 937 530 zu 1,40 EUR und Leitungssatz 000 979 135 zu 1,45 EUR beim Freundlichen)

Modelle: Alle Modelle Skoda Octavia

[Link im Forum](#)

Anleitung:

Komfortables und sicheres Blinken wie im Mercedes (Audi o.ä.) ist nun Dank eines entsprechenden Moduls von Reini auch im Octavia möglich!

Das Modul [aktuelle V3.0 auf dem Bild] bewirkt ein dreimaliges Blinken nach bloßem Antippen des Blinkerhebels - optimal beim Überholen auf der Autobahn sowie beim Ausfahren aus dem Kreisverkehr. Selbstverständlich kann das Blinksignal jederzeit wie gewohnt zurückgenommen werden. Auch die 'Trucker-Bedanken' funktioniert noch.

Schritt 1: Abnehmen der Verkleidungen

Zum Anschluss des Blinkermoduls muss die obere Lenkstockverkleidung abgenommen werden. Dazu zieht man das Lenkrad komplett heraus und stellt es nach unten. Unter dem Lenkrad befinden sich zwei Kreuzschlitzschrauben, die mit einem dünnen und langen Kreuzschlitzschraubendreher gelöst werden können. Die obere Verkleidung lässt sich nun nach oben klappen und die benötigten Kabel sind schon erkennbar.

Die untere Abdeckung des Armaturenbretts kann auch schon abgenommen werden, um später die Kabel sicher verlegen zu können. Hierzu wird zunächst die Klappe über dem Fussraum gelöst (2mal T20), dann die untere Verkleidung des Armaturenbretts (1mal T20 unten rechts, 3mal T20 im Sicherungskasten, Lichtschalter ausbauen, Lichtschalterrahmen ausbauen und dahinter 1mal T20 lösen).

Die untere Verkleidung des Lenkstocks muss übrigens nicht demontiert werden. Eine Demontage erleichtert jedoch das Arbeiten - insbesondere unter Verwendung von Stromdieben.

Schritt 2: Anschließen des Moduls

Zündung ausschalten!

Das Modul hat 5 Anschlüsse (+, -, 49a, re, li), die nach und nach mit Kabeln verbunden werden:

(Achtung! Ein vertauschen der Anschlüsse in den Schritten 1 und 2 kann das Modul zerstören!)

1. Den Anschluss '+' mit Zündungsstrom (15) verbinden

2. Den Anschluss '-' mit Masse (31) verbinden

3. Den Anschluss '49a' mit dem Kabel Eingang Blinkerschalter verbinden (49a / schwarz-weiß-grüne Punkte)
4. Einer der beiden Anschlüsse 're' mit dem Kabel Blinkerausgang rechts verbinden (schwarz-weiß)
5. Den Anschluss 'li' mit dem Kabel Blinkerausgang links verbinden (schwarz-grün)

Da die Kabel des Blinkerhebels selbst nach Abziehen des violetten Steckers sehr kurz sind, empfiehlt sich ein Anlöten der Kabel. Für Stromdiebe wird kaum Platz sein. Violetten Stecker wieder anschließen.

Die 3 Kabel verlegt man so nach unten, dass man der Lenkung nicht ins Gehege kommt. Auf der Klappe über dem Fussraum kann das Modul installiert werden.

Zündungsstrom und Masse ist im Fussraum zu finden. Zündungsstrom liegt an '75X' an. Dort kann ein Kabel mittels Ringösen befestigt werden. Das gleiche gilt für das Massekabel, das am Massestern unterhalb des Kombiinstruments befestigt werden kann. Wer mag, kann an 75X noch eine handelsübliche Stecksicherung dazwischenklemmen. (Sicherungsträger 4B0 937 530 zu 1,40 EUR und Leitungssatz 000 979 135 zu 1,45 EUR beim Freundlichen)

Schritt 3: Der Abgleich

Auf der Platine befinden sich zwei Potis, die so eingestellt werden müssen, dass nach dem kurzen Betätigen nach links der Blinkvorgang für 3 Blinkimpulse aufrecht erhalten bleibt - das Gleiche gilt analog für den rechten Poti.

1. Zündung an
2. Blinkerhebel kurz nach rechts tippen und Blinkimpulse zählen
3. Mit einem kleinen Schraubendreher den Poti für den rechten Blinker auf 3 Blinkimpulse einstellen (Vorgang 2. und 3. muss u.U. wiederholt werden)
4. Mit einem kleinen Schraubendreher den Poti für den linken Blinker auf 3 Blinkimpulse einstellen (Vorgang 2. und 4. muss u.U. wiederholt werden)

Schritt 4: Rückbau

Das Modul befestigen. Es bietet sich beispielsweise der Bereich unterhalb der Lenksäule an. Dort kann das Modul - evtl. gepolstert und antistatisch verpackt - mit PowerStrips auf einer Kunststoffabdeckung befestigt werden.

Sämtliche gelöste Abdeckungen wieder an vorgesehener Stelle montieren.

Anhang:

Es ist keine TÜV-Abnahme erforderlich!

Einzigste Auflagen: Die normale Blinkfunktion muss erhalten bleiben, d.h. es darf keine Veränderung der Blinkfrequenz bzw. der Rastmechanik des Blinkerhebels stattfinden. Ein Ausfall des Moduls darf den Normalbetrieb des Blinkers nicht stören.

Alle Punkte werden durch korrekten Anschluss des Moduls erfüllt!



(1) Das Modul - (2) Anschlüsse des Moduls - (3) Lenkstock von oben mit den beiden Steckerbuchsen - (4) lila farbene Steckerbuchse mit den Kabeln



(5) + (6) Kabel zum Anlöten freigelegt - (7) Massestern unterhalb des Lenkstocks